

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0005211

Entscheidungsdatum

22.12.1976

Geschäftszahl

8Ob564/76; 5Ob572/78; 2Ob524/92; 9Ob40/99v; 6Ob52/08b; 6Ob7/17y

Norm

EO §381 Z2 B

Rechtssatz

In der Fortsetzung der Geschäftsführertätigkeit durch einen Unbefugten (Abberufung), liegt eine Bedrohung mit unwiederbringlichem Nachteil für die Gesellschaft mbH (keine weitere Gefahrbescheinigung).

Entscheidungstexte

TE OGH 1976-12-22 8 Ob 564/76

EvBl 1977/192 S 435

TE OGH 1978-04-18 5 Ob 572/78

Vgl auch; Beisatz: Bürgerliche Erwerbsgesellschaft. (T1) = GesRZ
1978,169

TE OGH 1992-02-26 2 Ob 524/92

EvBl 1992,141 S 590 = RdW 1992,209

TE OGH 1999-03-17 9 Ob 40/99v

Auch; Beisatz: Auch wenn der Geschäftsführer seine gesetzlichen Pflichten verletzt und die Beschlüsse der Gesellschaftermehrheit nicht ausführt, ist er nicht einem Unbefugten gleichzuhalten. (T2)

TE OGH 2008-05-08 6 Ob 52/08b

Vgl auch; Beisatz: Die sich aus der Verweigerung der Vollziehung von Gesellschafterbeschlüssen ergebenden möglichen Schäden stellen noch keine konkrete Gefährdung dar, aus der sich die Bescheinigung eines unwiederbringlichen und nicht rückversetzbaren Schadens ergibt (9 Ob 40/99v mwN). (T3)

TE OGH 2017-01-30 6 Ob 7/17y

Beisatz: Gleiches gilt für die Verfügung über Geschäftsanteile bzw die Ausübung von Gesellschafterrechten (so bereits 6 Ob 200/14a). (T4)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0005211